

Stadt Staßfurt

Typ :Anfrage
Status :erledigt

Fachdienst/Serviceeinheit : 60 - FD SuB
Bearbeiter/in : Herr Waschk

Stadtrat 31.05.2012

Anfrage:

Herr Wetterling

hat folgende Fragen:

- Warum wird der Soldatenfriedhof nicht ordentlich gepflegt?
- Wann wird der Jüdische Friedhof in Ordnung gebracht, da dieser mit Wildwuchs übersät ist?
- Wann wird Kulturerde auf dem Hecklinger Friedhof wieder bereitgestellt?

Des Weiteren erklärt er, dass trotz Anmahnung die Wasserbecken auf den Friedhöfen nicht entwässert wurden.

Beantwortung:

Pflege Soldatenfriedhof Hecklinger Straße:

Durch den EB wurden nachfolgende Arbeiten ausgeführt: Vorbereitung und Durchführung der Frühjahrsbepflanzung am 21.03.12 mit 432 Stiefmütterchen. Das Wässern erfolgte für das Anwachsen am 23.3., 27.3., 30.3., 3.4., 17.4., 27.4., 30.4., Bei jedem Bewässern wurden auch Pflegearbeiten durchgeführt. Die extreme Trockenheit führte dazu, dass das Erscheinungsbild der Frühblüher trotz der Bewässerung nicht den Erwartungen entsprach. Am 24.5.12 erfolgte der Austausch der Bepflanzung durch Sommerblüher- 323 Petunien und 26 Geranien. Der Stadtpflegebetrieb wird intensiv nacharbeiten, um das Aussehen zu verbessern.

Jüdischer Friedhof:

Der Pflegeaufwand auf dem jüdischen Friedhof beschränkt sich lediglich auf ein geringes Ausmaß. Entsprechend den Vorgaben der jüdischen Gemeinde werden lediglich geringe Vegetationsarbeiten durchgeführt. Seit dem 01.06.2012 wurde zur Pflege des jüdischen Friedhofs eine 1 Euro Maßnahme bestätigt. Nach Einweisung durch Vertreter der jüdischen Gemeinde Magdeburg erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Stadtpflegebetrieb u. a. auch ein zurückhaltender Rückschnitt des Wildwuchses.

Kulturerde auf dem Friedhof Hecklinger Straße:

Im Jahr 2009 wurde der Kompostberg auf dem Friedhof in der Hecklinger Straße vom Stadtpflegebetrieb beraumt, da dieser einen Schandfleck auf dem Friedhofsgelände darstellte. Abgestimmt war die Bereitstellung einer geringen Menge von Kulturerde entsprechend des Bedarfs. Aufgrund der geringen Nachfrage der Benutzer des Friedhofes erfolgte dies bisher nicht. Die Benutzer bringen für die private Grabpflege notwendige

Blumenerde eigenständig mit. In Abstimmung mit dem Stadtpflegebetrieb wird eine geringe Menge von Komposterde auf dem Lagerplatz hinter dem Wirtschaftsbereich zukünftig bereitgestellt. Dies wird entsprechend beschildert.

Wasserbecken:

Es ist richtig, dass in der Übergangszeit zum Winter (kurz vor der planmäßigen Entleerung) durch einen kurzzeitigen Frosteinbruch noch nicht entleerte Wasserbecken Schaden genommen haben und leck sind. Diese z. T. sehr groß dimensionierten Becken sollen umgestaltet werden. Vorschläge liegen vor und müssen entschieden werden. Die Umgestaltungen sollen im 3. Quartal erfolgen. Als Übergangslösung wurde am Standort hinter der Leichenhalle ein übliches 300 Liter Fass aufgestellt, welches unkompliziert den Bedarf einer Wasserstelle entspricht.

René Zok
Oberbürgermeister